

Langkampfener sagen Ja zum Bezirksverband

LANGKAMPFEN (wo). Die Augen der Kommunalpolitiker des Bezirks waren am Montagabend auf Langkampfen gerichtet. Dort wurde neuerlich über den Beitritt des Orts zum Bezirksrettungsverband abgestimmt. Bei der vorangegan-

genen Sitzung war dem Plan eine Absage erteilt worden, am Montag wurde mit zehn zu fünf Stimmen der Beitritt beschlossen.

Die Abstimmung war brisant. Hätten die Langkampfener neuerlich Nein gesagt, dann wären alle

vorangegangenen positiven Abstimmungen in 28 Gemeinden hinfällig gewesen. In den Satzungen ist nämlich Langkampfen bereits als Mitgliedsort eingetragen.

„Das kann es ja auch nicht sein, dass wir so tun, als ob wir gescheitert sind

wie der Rest des Bezirks“, warf daher BM Georg Karrer bei der Debatte ein. Die SPÖ Langkampfen stemmte sich gegen die Abstimmung, da man eine Sprengel-Aufteilung als besser ansieht. Für die fünf Mandatare war die Wiederholung sogar „demokratisch bedenklich“, jetzt fehlt nur mehr die Abstimmung im Kufsteiner Gemeinderat. Wildschönau wurde in die Satzungen nicht aufgenommen, weil dort bereits ein Vertrag mit dem Samariterbund abgeschlossen wurde.